



Bedienpanels mit PCT-Technologie

Mit der ETT-Reihe lanciert Sigmatek Bedienpanels, welche die Multitouch-Funktionalität in Hard- und Software optimal vereinen. Die modernen HMIs ermöglichen neue, smarte Bedienkonzepte, die für ein positives Bedienerlebnis sorgen und Zeitgeist vermitteln. Sie sind das Messehighlight von Sigmatek auf der SPS IPC Drives.

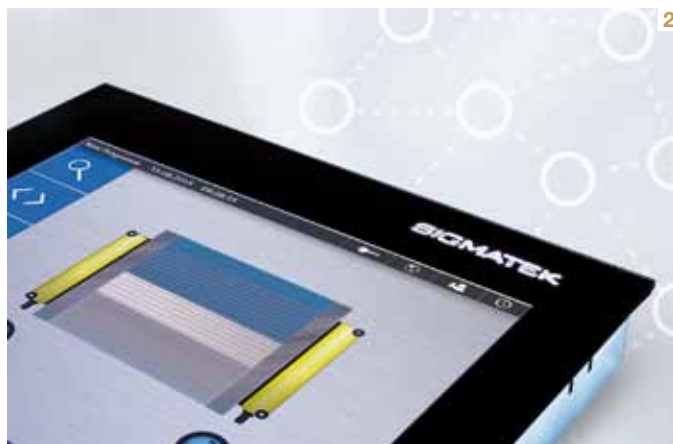
Ausgestattet mit einem ARM-basierenden EDGE2-Technology-Dual-Core-Prozessor liefern die ETT-Panels hohe Leistung (2 x 800 MHz) bei niedrigen Stromverbrauch. Ein 512 MB DDR RAM interner Programm- und Daten-Speicher und 512 MB Speicher (micro SD) für Rezept-, Alarmverwaltung, Datenlogging sind im Standard ebenso enthalten wie ein 2D- und 3D-Grafikbeschleuniger. Somit sind die ETTs selbst bei grafisch komplexen Bedienoberflächen in ihrem Element.

Bei den neuen Sigmatek-HMIs ist die Projective Capacitive Touch-Technologie (PCT) im Einsatz, bei der die Sensorik geschützt auf der Rückseite der robusten, durchgehenden Oberflächenglasfront angebracht ist (Schutzart IP65). Bis zu 10-Finger-Eingaben sowie

der Einsatz von Touchstiften und dünnen Handschuhen sind möglich. Zum Start gibt es fünf ETT-Displaygrößen: 8,4", 10,4", 12,1", 15" und 19" im klassischen 4:3-Format.

Pfiffig gewählte Schnittstellen für breiten Einsatz

Die schlank gebauten Panels – mit nur 48 mm Einbautiefe – können direkt in die Maschine, in ein Bedienpult oder im Schaltschrank integriert werden und sind somit für unterschiedlichste Einsatzgebiete geeignet. Zumal die Schnittstellen so gewählt sind, dass die HMIs in jede Maschinen- und Anlagenauslegung passen: 2 x Ethernet, 2 x USB 2.0, 1 x USB OTG (On-the-Go) und 1 x CAN-Bus. Zusätzlich sind je 8 digitale Ein- und Ausgänge on board,



1 Die Multitouch-Panels von Sigmatek warten mit industrietauglicher PCT-Technologie und Farbbrillanz auf. Sie sind die richtige Wahl für anspruchsvolle, moderne Visualisierungskonzepte.

2 Bei den neuen ETTs von Sigmatek ist es möglich, das Kundenlogo anzubringen und einfarbig (RGB) zu hinterleuchten. Damit wird das schlicht-edle HMI perfekt ins Corporate Design der Maschine oder Anlage eingebunden. Die Projektierung der Logo-Hinterleuchtung erfolgt in der Software.

3 Das Größenspektrum der ETT-Multitouch-Bedienpanels von Sigmatek reicht aktuell von 8,4 bis 19 Zoll. 2- bis 10-Finger-Touchapplikationen lassen sich mit LASAL Screen komfortabel erstellen – die Visualisierung ist skalierbar.

die für Befehls- und Meldegeräte wie z. B. Knebelschalter, Signalsäulen und Betriebsartenschalter genutzt werden können. Die ETTs kommen ohne Lüfter aus. Alle Anschlüsse sind nach unten ausgeführt. Das sorgt für eine einfache Installation und Wartung. Ausfallsicherheit, Robustheit und elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) sind wichtige Eigenschaften der Sigmatek-HMIs. Die durchgängige 4-mm-Glasoberfläche ist komplett staubdicht und leicht zu reinigen. Bei der Entwicklung wurde darauf geachtet, dass Displays inkl. Sensorik industriegerecht und langlebig sind.

Logohinterleuchtung mit Mehrwert

Die ETT-Multitouch-Panels präsentieren sich modern schlicht mit rahmenlosem Design. Ein hinterleuchtbares Logo verleiht der neuen Panel-Serie den besonderen Touch. Die einfarbige Logohintergrundbeleuchtung kann über die Applikation in einer beliebigen Farbe (RGB) angesteuert werden. So lässt sich das ETT perfekt ins Corporate Design der Maschine- oder Anlage einbinden. Das Logo leuchtet auch dann, wenn der Touchscreen in den Ruhe-Modus geht. Es wäre somit auch möglich, dass der Anwender softwaremäßig einen Alarm programmiert und das hinterleuchtete Logo im Fehlerfall zu blinken beginnt – ein pfiffiges Differenzierungsmerkmal mit Mehrwert.



Auch die Software spricht Multitouch

Auch die Effizienz der Visualisierungssoftware ist ein Schlüsselfaktor. Nur wenn Hard- und Software perfekt zusammenspielen, wird Multitouch zu einem vollständig integrierten Bedienkonzept: Das Betriebssystem und die Software müssen Multitouch-Funktionen unterstützen und projektierbar machen. Die Sigmatek-Panels werden mit Linux-basierendem Echtzeit-Betriebssystem und der objektorientierten Entwicklungsumgebung LASAL geliefert, die für die Erstellung von intuitiven, 2- bis 10-Finger-Touchapplikationen gut gerüstet ist.

Software-gestaltete Bedienflächen lassen sich mit den Tools LASAL CLASS und SCREEN komfortabel realisieren. Die HMI-Applikationsstrukturen sind modular aufgebaut und skalierbar, sodass sie für verschiedene Panelgrößen passen und einfach änder- bzw. erweiterbar sind. Unterschiedliche Maschinengrößen bzw. -typen können eine einheitliche Benutzeroberfläche mit identischem Look&Feel nutzen.

■ www.sigmatek-automation.com
Halle 7, Stand 270